

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Bezugs-Preis: Pro Monat 40 Btg. — ohne Zustellgebühr...

Postzeitungs-Katalog Nr. 1661. für Oesterreich-Ungarn: Zeitungspreisliste Nr. 623

Das Blatt erscheint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr...

Kernsprech-Ausschluß Nr. 316.

Kabine sämtlicher Original-Artikel und Telegramme in nur um genauer Nachen-Bugabe...

Berliner Redaktions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße...

Anzeigen-Preis: Die einseitige Zeile oder deren Raum kostet 20 Pf...

Nr. 305.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Perent, Rohlfad, Bülow Weg, Cöslin, Garthaus, Dirschau, Elbing, Penzance, Posen, Königs, Langfuhr...

1898.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten

Das Jahr 1898.

II.

Nur bei wenigen Anlässen trat im abgelaufenen Jahre die deutsche auswärtige Politik besonders hervor...

Den ersten Schritt auf dieser Bahn, die Bismarck einst gezogen war und auf die der neue Minister des Auswärtigen Herr v. Bülow vom Tage seines Amtsantritts an die äußere Politik zurück führte...

Vielleicht — wie kann es wissen? — war es ein von langer Hand vorbereiteter Plan, der Herrn v. Bülow zu unvermutet die Spitze auf dem Tisch des Concertsaales niederlegen ließ gerade in dem Moment...

weitem werthvoller aber scheint uns die Erkenntnis, die der Sultan aus der Haltung Deutschlands in der Kretafrage und bei der Kaiserreise empfangen hat...

Ganz besonders lebhaft Aufmerksamkeit wandte das Auswärtige Amt den Vorgängen im Stillen Ocean zu, wo sich bald nach dem Ausbruch des spanisch-amerikanischen Krieges völlig neue politische Constellationen von weittragender Bedeutung ergaben...

Dabei ließ die Berliner Wilhelmstraße es jedoch auch an der nötigen Entschiedenheit nicht fehlen, wo diese im Interesse des Ansehens des Reiches geboten war. Von der vom Vatican gebilligten Annahme Frankreichs, sich als Protector über alle katholischen Christen im Orient auszuspielen...

Mit der nötigen Steppis — die neue Militärvorlage bereits — nahm man in Berlin den Urtätigkeitsvorschlag des Zaren, der eine ganz seltsame Beleuchtung durch die enorme Verstärkung der russischen Heeresmacht zu Wasser und zu Lande erhielt...

Einiges Aufsehen haben in den letzten Wochen die etwas vorlauten und sicherlich weit übertriebenen Meldungen englischer Blätter über ein angebliches deutsch-englisches Abkommen erregt. Zweifellos sind mit England Verhandlungen gepflogen worden...

auch wenn an die Stelle der Erklärung der Beziehungen, die in den letzten Jahren aus mehreren Ursachen zwischen England und Deutschland bestand, ein wirklich freundschaftliches Verhältnis treten sollte...

Mit unseren beiden alten Bundesgenossen, den Oesterreichern und den Italienern, ist am Schluß dieses Jahres fast noch weniger Staat zu machen als an seinem Beginn. In Oesterreich wird das Deutschtum von den jarmatischen Elementen in der Bevölkerung mit Billigung und Unterstützung der Regierung auf so schändliche Weise verfolgt...

Gelegenheit haben, uns in der Hauptsache auf uns allein angewiesen zu sehen, und werden dann zeigen müssen, daß unser Bismarck uns nicht zu hoch einschätzte...

Kanzlerkrisis?

Die „Nordd. Allg. Zeitung“ bezieht sich mit der Erklärung, daß an den Behauptungen eines Hamburger Blattes, wonach der Reichskanzler Fürst Hohenlohe mit den dänischen Ausweisungen nicht einverstanden sei...

Schule des Lebens.

Und nun kommt ganz, ganz zuletzt noch mein Geheimnis — ich habe hier nämlich eines, und noch weiß es keiner, sogar Malve nicht. Dir wollte ich es auch erst von hier schreiben, weil ich Angst hatte...

Deine treue, Dich ewig liebende, unaussprechlich liebende Erika.

Hier nennt mich alle Welt Erika, nur Malve sagt Eridchen, meistens „Weisefen“, das ist echt berlinisch. Blüten schon die Schneeglöckchen in unserem Garten rechts an der Hecke?

Das ist ja ein unhalbtbarer Zustand, so kann es doch mit dem Kind nicht weitergehen, es ist die höchste Zeit, daß endlich etwas Entscheidendes mit ihm geschieht!

Die diese Worte in großer Erregung sprach, war Fräulein Beatrice. Es geschah im Frühstückszimmer, die helle Februarsonne lugte zudringlich an den schweren Stoffvorhängen der Fenster vorbei...

„Versteht Du wohl, Eddy!“ fügte Beatrice ungeduldig hinzu. Er unterdrückte mit Mühe ein Gähnen, schlug mit dem Messer ein Ei auf und machte die Schale los.

„Ja, das kenne ich, — so machst Du es immer, wenn Dir irgend was unbehagen ist und ich alles allein auf mich nehmen soll. Diesmal giebst das aber nicht, mein Lieber. Es ist Deine Tochter, nicht meine!“

Er murmelte etwas mit vollem Munde, das so klang, als ob er diese Thatsache wüßte. „Na, also — dann benimm Dich gefälligst danach. Du hastest doch Deinen bestimmten Plan mit dem Mädchen, darum hast Du es doch kommen lassen.“

„Guter Freund, ein Kind wie das lebt sich nicht ein! Wenn wir darauf warten wollen —“

„Was ist also zu thun?“ „So einfach — was man immer mit widerwilligen Kindern thut: man zwingt sie! Wenn man alle dummen Götzen um Erlaubnis fragen wollte, ob man so oder so mit ihnen verfahren darf — das würd' ne nette Pastete abgeben!“

„Ach!“ machte er ungeduldig. „Ich hab' mich überhaupt in dem ganzen Mädels getäuscht!“

„Dachtest Du sie Dir hübscher?“ „Na, das weniger! Sie ist sehr hübsch, sieht auch pikant aus... aber ihr Weien —“ „Du hattest gehofft, sie würde Deine Anlagen haben.“

„War' jedenfalls für unsern Zweck weit bequemer gewesen. Aber auch, wenn sie wie ihre Mutter wäre, ließe sich was machen. Ich hab' es damals nur dumm angefaßt, man wird immer erst klug, wenn's zu spät ist! Damals hätt' ich sollen — ach, Blödsinn!“

„Wie, wenn Du der interessanten, alten Dame ihre lebende Copie zurückgeschicktest?“

„Edgar Lang war, was er in den Händen hatte, unwillig auf den Tisch. In seinem bleichen, etwas gedunnen Gesicht flackerte ein trübes Roth auf, die matten Augen bekamen einen stehenden Blick.“

„Ihr den Triumph gönnen? Ihr die Liebe thun, nicht wahr? Das hast Du wohl längst gemerkt, daß die Weiden, die Alte wie das Madel, es bloß darauf anlegen, ich soll das Kind zurückschicken; aber eh' ich das thue — lieber —“

Seine Freundin lächelte befriedigt. Richtig war es ihr gelungen, ihn aus seiner Indolenz einmal aufzurütteln. Sie kannte ihn zu Genüge. Jetzt würde er handeln. Sorgfältig mischte sie ihm noch ein Glas Thee und streich ihm ein Brötchen mit Orangengelee, ruhig abwartend, bis er sprechen würde. Er sprach denn auch.

„Vorerst kommt heute einmal der Graf her. Er muß das Madel sehen, er hat schon Interesse für sie gefaßt.“

„Wann kommt er?“ warf Beatrice ein. „Aus der Oper.“ „Also spät! Sie wird uns drüber einschlafen.“ „Wird sie eben aufgeweckt. Wir holen sie erst, wenn er da ist. Sein Urtheil ist entscheidend. Püße sie nur hübsch heraus, das andere findet sich!“

(Fortsetzung folgt.)





S-Anzeiger

# Oper-Theater.

30. December 1898, Abends 7 1/2 Uhr: P. P. E.

**Oper für Hans Rogorsch von Juan.**

in 2 Acten von Mozart. Dirigent: Heinrich Niehaupt.

- Personen:
- Josef Miller.
  - Paula Schuyler.
  - Gustav Dupont.
  - Nelly Kovatig.
  - Emil Siepe.
  - Hans Rogorsch.
  - Gustav Friedrich.
  - Marietta Zinte.

Größere Pause nach dem 1. Act. Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbilletts für Stehparterre a 50 S. — Ende nach 10 Uhr.

Sonnabend, den 31. December 1898, Nachmittags 3 1/2 Uhr: Bei ermäßigten Preisen:

**Barfüßchen und Die 3 Männlein im Walde.** Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von Carl Schreyer. Musik von Franz Söke. Personen wie bekannt.

Sonnabend Abends 7 1/2 Uhr. P. P. A. Bei ermäßigten Preisen. **Die Geisha.** Operette. Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr. Bei ermäßigten Preisen. **Der Postillon von Lonjumeau.** Komische Oper. Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr. Auser Abonnement. P. P. A. Novität. Zum 1. Male. **Die Wunderquelle.** Schwank. In Vorbereitung: **Liebelein.** Schauspiel. — **Fuhrmann Henschel.** Schauspiel.

# Wilhelm-Theater.

Director und Besitzer: Hugo Meyer.

## Großer Erfolg des neuen Personals.

**Olopa.** Gebr. Douseck. Der beste Musical-Quintett. Die urkomischen Extratruppen der Gegenwart.

Sonnabend, den 31. December 1898, nach beendeter Vorstellung: **Großer Sylvester-Ball** mit div. scherzhaften Ueberraschungen.

Sonntag, den 1. Januar 1899, nach beendeter Vorstellung: **Neujahrs-Ball.** Mittwoch, den 4. Januar 1899: Nur einmaliges Gastspiel.

**Yvette Guilbert.** Sonnabend, den 7. Januar: Erster Maskenball.

# Wilhelm-Theater.

Director und Besitzer: Hugo Meyer.

Sonnabend, den 31. December 1898: Nach beendeter Vorstellung: **Großer Sylvester-Ball.**

mit diversen scherzhaften Ueberraschungen. Sonntag, den 1. Januar 1899: Nach beendeter Vorstellung: **Neujahrs-Ball.**

Entrée für Theaterbesucher Damen 30, Herren 50 S. Nicht-Theaterbesucher „ 50, „ 75 „

# Wilhelm-Theater.

Mittwoch, den 4. Januar, **Yvette Guilbert.**

Preise der Plätze: 6, 5, 4, 3, 2, 1,50 u. 1 Mk.

# Loth's Etablissement, Heiligenbrunn.

Sonnabend, 31. December: **Grosser Sylvesterball.** Masken gerne gesehen.

Am Neujahrstage: **Gr. Tanzkränzchen.** Julius Loth.

# Kurhaus und Pension Zinglershöhe.

Sonntag, den 1. Januar (Neujahr) (7141) **Concert** von der Capelle des Grenadier-Regiments Nr. 5. Anfang 8 1/2 Uhr. Entrée 25 S. **Eugen Deinert.**



# Friedrich Wilhelm-Schützenhaus.

Sonnabend, 31. December **Grosses humoristisches Concert.**

Prachtvoller Weihnachtsbaum. Interessante Neujahrs-Ueberraschungen etc. Nach beendeter Concert **Großer Sylvester-Ball** Anfang 7 Uhr. Entrée (incl. Tanz) Saal 75 S., Logen 1,00 Mk.

Sonntag, 1. Januar 1899 **Grosses Concert** Anfang 8 Uhr. Entrée 30 S., Logen 50 S. **Carl Bodenburg,** Königl. Hoflieferant.

Freitag, den 6. Januar cr., Abends 7 1/2 Uhr. **Lieder-Abend** im Saale des Friedrich Wilhelm-Schützenhauses

von **Alfred von Fossard** aus Riga. (7092) unter Mitwirkung des Kgl. Musikdirectors Herrn Holdingsfeld und der Herren Concertmeister Wornicke und Pappes. Gesänge: Beethoven, Adelaide, Schubert, Trodene Blumen, Brahms, Feldinsamkeit, Jenjen, An der Liden, Rubinstejn, Die Träne, S. Schmidt, Fabel, Massenet, Ouvre tes yeux, Rich. Strauß, Minnelied, R. Wagner, Liebeslied a. d. Balküre. Instrumentalwerke: Liszt, Nigolotto-Paraphrase für Clavier, Beethoven Trio B-dur für Clavier, Violine und Violon-Cello. Flügel **bach aus Ziemssen's Magazin** (G. Richter), Hundegasse 36. Karten 3, 2, 1,50, 1,00 Mk. in der **Hermann-Weber'schen** Buchhandlung, Langenmarkt 10.

# Apollo-Saal.

(Hotel du Nord.) Am Neujahrstage: **Grosses Fest-Concert,** ausgeführt von der Capelle des Grenadier-Regiments König Friedrich I. (4. Dtpz.) Nr. 5, unter persönlicher Leitung ihres Stadthauptmanns Herrn **H. Wilke.** Kassensöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Billets im Vorverkauf im Hotel und in der Musikalienhandlung des Herrn **Lau,** a 40 S., Familienbillets zu drei Personen 1 Mk. Abends an der Casse 50 S. (7152) (Es wird gebeten, während der beiden ersten Theile nicht zu rauch.)

Mittwoch, den 4. Januar 1899: **Symphonie-Concert.**

# Concertsaal im „Danziger Hof“.

Dienstag, den 3. Januar 1899, Abends 7 1/2 Uhr, **Liederabend:** Fräulein **Minnie Nast,** Königlich Sächsische Hofopernsängerin aus Dresden, unter Mitwirkung des Opernsängers Herrn **Friedrich,** hier. Clavier: Herr **Dr. Carl Fuchs.**

Concertflügel v. **Rub. bach** Sohn, Barmen-Röln a. d. Pianoformmagazin v. **C. Ziemssen** (G. Richter) Hundeg. 36. Eintrittskarten a 3, 2, 1,50, 1,00 Mk. — in Buch- und Musikalien-Handlung und Pianoform-Magazin **C. Ziemssen's** (G. Richter), Hundegasse 36. (7185)

# Tite's Hôtel

Laugfuhr. Sonnabend, den 31. December cr.: **Sylvester-Concert,** ausgeführt von der Capelle des Grenadier-Regiments König Friedrich I. (4. Dtpz.) Nr. 5 unter Leitung des Stadthauptmanns Herrn **Wilke.** (7142)

Zum Schluß: **Sylvester-Ball.** Anfang 8 Uhr. Entrée Saal 25 S., Loge 50 S.

# Restaurant Jul. Paleschke,

Weinhandlung, Hundegasse 96, früher „Münchener Bürgerbräu“, und „Junkerhof“ Brodbänkengasse Nr. 44.

# Strandhotel Brösen.

Sonnabend, den 31. December: **Humoristischer Familien-Abend, Sylvester-Ball.** Anfang 8 Uhr Abends. Entrée mit Garderobe 30 Pfg. (8498)

# Männer-Gesang-Verein „Thalia“.

Sonnabend, den 31. Abends 8 Uhr, im Vereinslocal Vorstädtischen Graben No. 9 **Sylvester-Feier.** Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

# Danziger Schlachthof (Börsen-Saal). Neujahr, Gr. Concert.

Sonntag, den 1. Januar: Dir. **R. Lehmann,** Kgl. Musikdir. Anfang 6 Uhr. Entrée 20 Pfg. Stelle Sonnabends meinen Saal i. Gesellschaften u. Vereine unter günstigsten Bedingungen, entl. gratis zur Verfügung. (85085) **H. J. Pallasch.**

# Café und Restaurant Sandweg!!

Sylvester, d. 31. December, von 8 Uhr Abends an: **Ball!** für Maskirte u. Unmaskirte bis früh Morgens, sowie Sonntag, den 1. Jan. 1899 **Tanz** von Nachmittags 4 Uhr ab: bei vorzüglicher Militär-Musik bis 2 Uhr Nachts. Plünderung des Weihnachtsbaumes! Es ladet freundlichst ein **R. Behrendt.**

# Restaurant u. Café C. Witzke

Jäschenthal. Morgen, den 31. December: **Gr. Sylvester-Kränzchen** mit vielen Ueberraschungen. Masken gern gesehen. Anfang 7 Uhr. Wozu freundlichst einladet **C. Witzke.**

# Restaurant Th. Spittler,

Breitgasse 3, am Holzmarkt. Sonnabend, den 31. Decbr., **Sylvester-Feier** verbunden mit (85056) **Frei-Concert.**

# Gesellschafts-Haus Alt-Schottland

bei Stadtgebiet. Sylvester u. Neujahr: **Gr. Kränzchen** mit viel Ueberraschungen. **Gr. Prämienverteilung.** Jeder Gast erhält 2. Preis gratis. Masken werden gerne gesehen. Die schönste Maske erhält extra ein Geschenk. Anfang 7 Uhr. Hierzu ladet ergebenst ein **Fron Maris Malz.**

# Café Rosengarten.

Schidlitz. Morgen Sonnabend: **Gr. Sylvester-Ball.** Grosse Militär-Musik.

# Hauszimmer-herberge

Schiffeldamm 42, Saaletage. Am Sylvester! Abends 8 1/2 Uhr cr.: **Grosser Vereins-Masken-Ball.** Theilnehmerkarten erhält sich **Brabant 19, 1 Fr., u. Tobin-gasse,** im Zeitschriften-Geschäft. (84256) Der Vergnügungs-Vorstand.

# Kaiserhof

Heilige Geistgasse empfiehlt zum bevorstehenden Monatswechsel seinen anerkannt kräftigen **Mittagstisch** und **Abendkarte.** Hochachtungsvoll **A. Rattkowski.**

# Waldhäuschen Heiligenbrunn

Sonnabend, den 31. Decbr., als am Sylvester lade meine Freunde und Bekannte zur letzten **Sylvester-Bowle** ergebenst ein. Da ich in kürzerer Zeit an Geschäft aufgebe, verpfr. ich mir einen guten Besuch. (85025) Mit Hochachtung **H. Schulz.**

# Gesellschaftshaus

Heil. Geistgasse 107, im gr. Saale **Großer Sylvester-Ball** findet vom Männergesang-Verein „Frisia“ am 31. Dec. Abends 8 Uhr, statt. Freunde und Gönner ladet ergebenst ein. (85075) Der Vorstand.

# Rathskeller.

Sonnabend, 31. December 1898 (Sylvester): **Grosses Concert** der Capelle des 1. Leibhufaren-Regiments Nr. 1. Direction: **R. Lehmann,** Königl. Musikdirigent. Anfang 8 Uhr. (7162)

# Freundschaftlicher Garten.

Sonntag, den 1. Januar 1899: **Concert** anschließend **Neujahrskränzchen.** Anfang 5 Uhr. (7159) **Fritz Hillmann.**

# R. A. Neubeyser's Etablissement

3. Rehringertweg 3. Sonnabend, 31. December (Sylvester): **Grosses Tanzkränzchen.** Militär-Musik. (85016) Masken sind erwünscht und haben freien Zutritt. Bowle und Pfannkuchen wie alljährlich gratis. Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll **R. A. Neubeyser.**

# Hotel de Stolp.

Heute Freitag, den 30. December cr.: **Grosses Militär-Concert,** verbunden mit Tyroler Gesang- und Zither-Concert. Anfang 7 Uhr. Entrée frei. Sonntag, den 1. Januar 1899: **Großes Clavier-Concert** verbunden mit Tyroler Gesangs- und Zither-Concert. Anfang 4 Uhr. Entrée frei.

# Lindenhof Zoppot.

Am Sylvester: **Erstes großes Bockbierfest mit humoristischem Concert.** Jeder erhält eine Bodmütze. Punschtrinken, dazu selbstgebadene Pfannkuchen gratis. Um 12 Uhr großartige Ueberraschungen. Anfang 8 Uhr. Ende wenn's aus ist. Alles muß vergnügt sein. Entrée 30 Pfg. Am Neujahrstag: **Großes Militär-Concert** von der Capelle des Feldartillerie-Regiments Nr. 36 unter persönlicher Leitung des Kgl. Musikdirigenten Herrn **Kröger.** Anfang 5 Uhr. Entrée 20 S. Hochachtungsvoll **Adolf Weide.**

# Restaurant A. v. Niemierski

Brodbänkengasse Nr. 23. Heute Freitag und folgende Tage: **Großes Streich-Concert u. Gesangs-Vorträge,** ausgeführt von der beliebtesten Wiener Damen-capelle. Anfang 8 Uhr. Entrée frei. Hochachtungsvoll **A. v. Niemierski.**

# Sängerheim.

Sonnabend: **Sylvester-Maskenball** im feenhaft geschmückten Saal, Guirlanden und Blumen-Arrangements von Gelbke, Dresden. Um 12 Uhr: Demaskierung, verkündet durch Kanonenfeuer und bengalisches Licht. **Masken-Gruppenbild.** Entrée a Person 25 Pfg. Garderoben 1 Treppe.

# 1. Danziger Stehbierhalle

im Berliner Genre **„Zum Diogenes“**, Heil. Geistgasse 110, Ecke Goldschmiedegasse. (8779) **Frühstücks-Local,** auch für die geehrten Marktgeräthinnen.

# Königsberger Brauerei-Ausschank.

Langfuhr, Hauptstraße 39. Sonnabend: **Grosser Sylvester-Ball** (85096) **H. Klein.**

# Link's Kaffee-Haus

Olivarthor 8. Sonnabend, d. 31. Dec. 1898 (Sylvester): **Gr. Concert.** Anf. 7 Uhr. Entr. incl. Tanz 50 S. Nach dem **Ball** selbst Sonntag, d. 1. Januar 1899: **Gr. Concert.** Anf. 5 Uhr. Entr. 15 S. A. Link.

# Fortsetzung auf Seite 8.

Locales.

Wissenschaftlicher cursus für ältere Landwirthe in Danzig. Der Anhang, den die vom landwirtschaftlichen Institut Königsberg in den beiden vorhergehenden Jahren abgehaltenen Kurse für ältere Landwirthe gefunden haben, beweist die Notwendigkeit derartiger Einrichtungen für unsere östliche Landwirtschaft und rechtfertigt eine Wiederholung auch in diesem Jahre.

- 1. Prof. Dr. Bachaus-Königsberg: Eigenart und Aufgaben der deutschen Landwirtschaft. - 1 St. Bedeutung und Durchführung der landwirtschaftlichen Buchführung. - 1 St. Fortschritte auf dem Gebiete der Milchviehhaltung. - 1 St. 2. Dr. Baefeler-Görlitz: Ueber Bodenimpfung. - 1 St. Ueber Gründung und besonderer Berücksichtigung des Systems Schun-Lupis in den östlichen Provinzen. - 1 St. 3. Prof. Dr. Braun-Königsberg: Ueber tierische Parasiten der Hausinsekten. - 2 St. 4. Geheimrath Professor Dr. Carels-Königsberg: Der Bodencredit nach dem neuen österr. Gesetz. - 1 St. Die wichtigsten Verfügungen im neuen österr. Gesetz. - 1 St. 5. Professor Dr. Gerlach-Königsberg: Die ländliche Arbeiterfrage des Ostens. - 2 St. Vorbereitung der Handelsverträge. - 1 St. 6. Dr. Gerlach-Polenberg: Der jetzige Standpunkt der Stallingerfrage. - 1 St. 7. Professor Dr. Gledits-Königsberg: Grundsätze einer rationellen Bodenbearbeitung. - 1 St. Moderne Viehzucht. - 1 St. Die Entwicklung des Pflanzenbaues in der Zukunft. - 1 St. 8. Privatdocent Dr. Gugeit-Königsberg: Neueres über Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten. - 1 St. Ueber die bacteriologischen Verhältnisse bei der Stallmist-Berufung. - 1 St. 9. Professor Dr. Klein-Königsberg: Untersuchung und Vertheilung des Bodens. - 2 St. 10. Professor Dr. v. Katerin-Alga: Ueber die Rolle des Weizens bei der Ernährung anderer

landwirtschaftlichen Hausthiere. - 1 St. Fütterung des Getreides. - 1 St. 11. Ingenieur-Dozent A. Nachtrieb-Zürich: Ueber die Neuerungen auf dem Gebiete des landwirtschaftlichen Maschinenwesens in den letzten Jahren. - 2 St. Ueber die Bedeutung und Aufgaben der Culturtechnik in der Landwirtschaft. - 1 St. 12. Corpsarzt P. J. Königsberg: Die Tilgung der Tuberkulose. - 1 St. Die Gewährsmängel nach dem neuen österr. Tierarzt-Prüfungsgesetz. - 1 St. 13. Dapartment-Director Preuche-Danzig: Bekämpfung der Schweinejucken. - 1 St. 14. Professor Dr. v. Kämfer-Breslau: Die Bedeutung des Saatgutes für den Ertrag. - 2 St. 15. Dr. Schumäcker-Danzig: Leitende Gesichtspunkte bei der Beurtheilung der künftigen landwirtschaftlich wichtigen Stoffe (Dünge- und Futtermittel, Samen). - 2 St. Es mag noch darauf hingewiesen werden, daß die Lage Danzigs für einen bequemen Besuch aus allen Theilen der östlichen Provinzen sich besonders eignet. Die Stadt selbst wird ihr Bestes thun, die Vertreter der Landwirtschaft in ihren Mauern freundlich aufzunehmen. Während der Dauer des Cursus wird der Bund der Landwirthe eine Veranlassung abgeben. Auf dem Danziger Schlachthofe wird vom 2. bis 4. März eine Ausstellung von Herdbüchlein und am 4. März eine Auction derselben stattfinden. Auch andere Veranstaltungen werden unsere landwirtschaftliche Woche des Ostens wahrnehmen. So soll u. a. ein Ausflug nach Marienburg unternommen, ferner Danzigs Sebenswürdigkeiten besichtigt werden. Auch für Abendunterhaltungen, gemeinschaftliches Essen, Commerc, Besuch des Theaters u. s. w. wird gesorgt werden. Die Vorträge werden im „Danziger Hof“ gehalten. Wo auch am Sonntag, 26. Februar, Abends 8 Uhr, die Begrüßung der Teilnehmer stattfindet. Das Honorar für den ganzen Cursus beträgt 20 Mk.

Weihnachtsfeier. Der Verein radfahrer in Danzig und Herren feierte gestern im Café Behrs sein Weihnachtsfest. Nach einem sehr exact gefahrenen Rennen erfolgte die Ansprache des Vorsitzenden und Verlesung von Preisent. Gemüthliches Nadeln und Tanzen hielt den Verein bis gegen Morgen zusammen. Der Danziger Kellnerverein beging sein Weihnachtsfest in den Räumen der Gamberinsalle. Auf langen Tischen waren um den brennenden Baum die Gaben für die Kleinen aufgethan. Nach dem gemeinsamen Biede „Stille Nacht, heilige Nacht“ hielt der Vorsitzende, Herr Dieckhoff, eine Festansprache, in welcher er auch der zahlreichen Geber dankbar gedenkte. Nach musikalischen und declamatorischen Vorträgen hielt Herr Archidiakon W. eine Ansprache an die Kleinen, worauf ihnen einbeisicht wurde. Tanz, Gesangsvorzüge und eine Verlosung für Ermahnungen bildete den Schluß des Festes. Der Danziger Lehrer-Verein hatte gestern im Bildungsbereitschafts-Haus eine Weihnachtsfeier veranstaltet. Nachdem ein starker gemüthlicher Chor mehrere Weihnachtslieder sehr stimmungsreich zu Gehör gebracht und Herr Lehrer K. A. K. den Text eines Melodramas unter Klavierbegleitung von Frau Lehrer B. I. d. r. gesprochen hatte, gelangte ein Weihnachtsfestspiel, „Was die Zaunzweige künftigen“ zur Ausführung, welches bei dem trefflichen Spiel der kleinen Mitwirkenden reichlichen Beifall fand. Ebenso wurden drei lebende Bilder, Wiedersehen unter dem Zaunbaum“ sehr beifällig aufgenommen. Nach mehreren Gesangsvorzügen erfolgte die Verlesung der Kinder, wobei Herr K. A. K. prächtig reiche Gaben vertheilte. Eine allgemeine Verlosung für die Erwachsenen und später ein Tanz beschloß das wohlgeungene Fest.

Wilhelmtheater. Morgen am Silvesterabend wird nach der Vorstellung ein Ball stattfinden, auf dem es an scharfhaften Neujahrsvorstellungen nicht fehlen wird. Nach der Vorstellung am Neujahrstage, also am Sonntag, wird gleichfalls ein Festball folgen. Abzerrung der Schleufe zu Notebude. Die an der Abzerrung der Schleufe zu Notebude wird im Laufe der nächsten Woche zur Ausführung von Ausbesserungsarbeiten für einige Wochen für den Verkehr gesperrt werden. Zwischen der Weichsel und dem Frischen Saß verkehrende Fahrzeuge können daher bis zur Beendigung der Ausbesserungsarbeiten den Weichsel-Haff-Canal nicht passieren und müssen den Weg durch die Elbinger Weichsel nehmen. Stipendium. Das Stipendium der Adolf Ginsberg-Stiftung ist durch Beschluß des Curatoriums der ge-

nannten Stiftung für das Jahr 1899 dem Maler Sigmund Lipinsky aus Graudenz verliehen worden.

Zum Besten des Kriegerdenkmalsfonds wird der Danziger Angler-Club am 21. Januar in den Sälen des Café Behrs einen Unterhaltungsbend, bestehend aus Prolog, lebendem Bild, komischen Vorträgen, Pantomimen u. s. w. veranstalten. Als Originalität hat der Verein eine Angelparthie auf der Bühne auf das Programm gesetzt und wird zu diesem Zweck Fische in reichlicher Anzahl in einem Wasserreservoir aufsetzen. Der Eintrittspreis beträgt 1 Mark pro Person. Offenlich wird das Unternehmen in Anbetracht des guten Zweckes von gutem Erlolge begleitet sein. Der Club hat aus der Vereinskasse bereits sein Scherstein zum Bau des Denkmals beigetragen.

Von der Panzerfanonenboots-Division. Die beiden zur Zeit außer Dienst befindlichen Panzerfanonenboote „Krotodil“ und „Natter“ wurden gestern in das Schwimmbad der Kaiserlichen Werft eingebockt und einer eingehenden Reparatur unterzogen, um dann in Dienst gestellt zu werden.

Westpreussische Provinzial-Lehrerverammlung. Die nächste 15. westpreussische Provinzial-Lehrerverammlung soll im Herbst 1899 in Marienburg abgehalten werden.

Der Militär-Verein veranstaltet morgen Abend im Café Behrs am Dinaerthor eine Sylvesterverfeier. Das Programm weist Theater, Aufführungen u. s. w. Näheres siehe Theater.

Diebstahl. Der vierzehn Mal verurtheilte Arbeiter Herzberg von hier stahl gestern von dem Wagen des Wierfahrs Klotz ein Kistchen Bier, als sich gerade zu einem Kunden in das Haus begeben hatte. Mit Rücksicht auf seine Vorkur wurde der Dieb verhaftet.

Feuer. Heute Nacht um 12 Uhr wurde die Feuerwehre nach dem Hause Langgasse Nr. 21 gerufen, wo im Vorderflur der ersten Etage ein Balken sowie ein Fußboden und einige Einrichtungsgegenstände vorgefunden wurden. Das Feuer war durch die Hitze eines eifernen Diens entstanden. Das Wohlthier des abgedauenen Zuges durfte nicht in Schicht treten, vielmehr wurde das Feuer durch Entfernen der brennenden Theile beseitigt.

Polizei-Bericht vom 30. December. Verhaftet: 8 Personen, darunter 1 wegen Diebstahls, 1 wegen Diebstahls, 1 wegen Betrugs, 2 Obdachlos, 2 Gefangen, 1 d. u. n.; 1 Tagelöhner, 1 Hundebesitzer, 1 Patent-Wagen-Wagenhalter, 29 Holz- und 11 Wiederschlagel-Ersteher, abzumachen aus dem Büreau der königlichen Polizeidirection, 1 Deckel von einer goldenen Damenuhr, abgehoben vom Schutzmann Herr Both, Wallplatz 6. Verloren: 1 goldener Kranz, G. S. 3. Juli 1870, abzugeben im Büreau der königlichen Polizeidirection.

Kirchliche Nachrichten

für Sonnabend (Sylvester), den 31. December. St. Marien. Abends 5 Uhr Jahresabschlussfeier Herr Archidiakon Dr. Weinka. (Motette: „Der Herr ist treu“ von Köhler-Wilmshaus). St. Catharinen. Abends 5 Uhr Jahresabschlussgottesdienst Herr Pastor Diermer. St. Trinitatis. Abends 5 Uhr liturgischer Gottesdienst Herr Prediger Dr. Wagnar. (Große Gesangsaufführung). St. Barbara. Abends 5 Uhr Herr Prediger Hoff. St. Petri und Pauli. Abends 5 Uhr Jahresabschluss-Gottesdienst Herr Superintendent Boie. St. Elisabeth. Abends 5 Uhr Jahresabschluss-Gottesdienst Herr Superintendent Boie. St. Johannis. Abends 8 Uhr Jahresabschlussfeier. St. Gang. Abends 8 Uhr Jahresabschlussfeier. St. Methodisten-Gemeinde, Jopengasse 15. Abends 9 1/2 Uhr Jahresabschlussfeier.

Aus der Geschäftswelt.

„Mercur“, Privat-Stadtbrief-Beförderung. Die Inhaber dieser Anstalt haben, wie aus dem Injunctanztheil der heutigen Nummer ersichtlich, Annahmestellen für Geldanweisungen, Einschreibbriefe und Pakete ein-

gerichtet und damit thätiglich eine Neuerung geschaffen, die sich als Bedingung erwiesen hat. Die Privatposten anderer großen Städte erfreuen sich allgemein des größten Vertrauens, und auch obige Anstalt zählt, wie aus einer Anzahl Kundgebungen zu ersehen ist, höhere Officiere, Rechtsanwält, die größten Geschäftsfirmen und viele Vereine zu ihrer Kundhaft. Es wäre zu wünschen, daß das für unsere Stadt so vortheilhafte Unternehmen dauernd allgemeine Unterstützung finden möchte, damit die Leiter des Instituts zu weiterem Entgegenkommen dem correspondirenden Publicum gegenüber veranlaßt würden.

Central-Notirungs-Stelle der Preussischen Landwirtschaftskammer.

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Rows: Bestes Stettin, Stolz, Danzig, etc.

Nach privater Ermittlung. Berlin, Stettin, Königsberg i. Pr., etc.

auf Grund heutiger eigener Verweihen, in Markt per Tonne, einfaß, Fracht, Zoll und Spesen, aber auschl. der Qualitäts-Unterschiede.

Table with columns: Son, Nach, 29.12., 28.12. Rows: New-York, Chicago, Liverpool, etc.

New-York 29. Dec. Abends 6 Uhr (Rabel-Telegramm). 28.12., 29.12.

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Rows: Car. Pacific-Aetien, North Pacific-Bref, etc.

Chicago 29. Dec. Abends 6 Uhr. (Rabel-Telegramm). 28.12., 29.12.

Die Frage der Haftbarkeit des Bankiers bei des Auskunfterhebung über Debitoren wird demnach wiederum vor Gericht erörtert werden, da Anfang Januar ein weiterer Termin in Sachen des Processes Hellstein-Dresden gegen die Disconto-Gesellschaft (die Dormunder Union betreffend) ansteht. Zugunsten liegt eine Entscheidung des Reichsgerichts vor, welche dem Bankier bei der Empfehlung von ihm verkaufter Wertpapiere schuldenerpflichtig erklärt, wenn er hierbei die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns außer Acht gelassen. In der Begründung wird hervorgehoben, daß die positiven Verfügungen des Ratherrathes auf einer sorgfältigen Prüfung der Umstände und Verhältnisse beruhen müssen, auf die ein sachverständiger Beurtheiler Werth legen wird. Die dem Bankier aus den Geschäftsabschlüssen mit den Kunden entstehenden Vortheile bilden zugleich das Entgelt für die Dienste, die er dem Kunden bei den Vorbereitungen zu den Geschäften leistet. In dem der Entscheidung zu Grunde liegenden Falle hatte der betreffende Bankier Actien der Niederösterreichischen Camotoffabrik als ein gutes und sicheres Anlagevermögen bezeichnet.

Samuel Hirschberg, nach langem schweren Leiden. Diese Anzeige widmen Freunden und Bekannten. Brauß, den 29. December 1898. Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die Hinterbliebenen der Mannschafft der „Adele“ gingen folgende Beträge ein: Zwei Gabetten 3.-, Ungenannt (Kartensp.) 1.50, Reuter-Club Danzig 10.-, etc.

Johanna Baumgart, Eugen Brause, Verlobte. Danzig, den 29. Dec. 1898.

Ernst, sage Allen, insbesondere Herrn Confissorialrath Dr. Ho Gröbler, Herrn Archidiakon Dr. Weinka und den Herren Sängern meinen aufrichtigsten, tiefgefühltesten Dank. Danzig, d. 30. Decbr. 1898. O. Kranski Wwe.

Milchgesch. Circa 150 Liter täglich dauernd von sofort oder später gefucht. Dff. u. M. 745 a. d. Exped. (84315) Alte gute Dampfsannen großen Formats werden gefucht Postfach 4, Banbureau.

Möbelwagen! Umzüge jeder Art werden unter Garantie prompt und billig ausgeführt. Bruno Przechowski, Danzig, Altstadt. Graben 44, Fußgängerstraße.

Auction Dergstrich Nr. 4 a. Dienstag, d. 3. Januar 1899. werde ich in Dergstrich Nr. 4 a, 2 Treppen, rechts, bei dem Kaufmann R. Piltz im Wege der Zwangsversteigerung: 1 Feilerpiegel in Bronze, 1 Wäschekorb, 1 Rauchschiff, 2 Silber öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigern. Janisch, Gerichtsvollzieher Danzig, Breitgasse 133, 1. (7193)

Auction auf dem alten Viehhofe in Stadtgebiet (Altshotland). Sonnabend, den 31. Dec. cr., Vormittags 10 Uhr, werde ich am angegebenen Orte: 1 Fuchshüte, ca. 7-jährig, kleiner Stern (Wagenpferd), 1 Fuchshüte, Keipferd, alt, Pferd (soll tragend sein), 1 Schimmelwallach, Wagen- und Keipferd (älteres Pferd), an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigern. Stegemann, Gerichtsvollzieher, Danzig, 4. Damm 11, 1. Tr. (7149)

Große Auction 1. Damm 22-23. Sonnabend, den 31. Decbr., Vormittags 10 Uhr, werde ich die Restbestände des Louis Löwinsky Nachf. Concuraturs, bestehend in Lederwaren, Damentaschen, eleganten Albums, eine große Parthie Schreibmaterialien, Pappesachen u. v. a. gegen baare Zahlung a tout prix versteigern, wozu einladet Louis Hirschfeld, Auctionator und Taxator.

Auction Olibaerthor Nr. 10. Montag, den 2. Januar, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Fräulein Solonko wegen Geschäftsaufgabe und Räumung des Restaurations-Locales à tout prix gegen baare Zahlung versteigern: 1 Repostorium nebst Tombak und Bierapparat, 41 Wienerstühle, 12 Restaurationsstühle, 1 Musikautomat mit 20 Platten, 2 Bettgestelle mit Sprungfeder-Matratzen, 2 Kleiderbüchsen, 4 Wirtschaftskränze, 2 Commodes, 1 Schreibpult, 1 Grandelofen, 1 Partie Gartenstühle, Bänke und Stühle, 1 Fuchshüte, 1 Pfeilerpiegel, 1 Kasten, 2 Saß gute Betten, 2 Saß Leutenbetten, 1 Partie Kaffeekannen, Kaffeetassen, Sahnelöpfe, etc. Gläser und Küchengerath, wozu einlade A. Karpenkiel, Auctionator und gerichtlich vereidigter Taxator, Paradiesgasse Nr. 13. (7179)

Auction in Unterkahlbude. Bei dem Gastwirth Herrn Neubauer. Dienstag, den 3. Januar 1899, von 10 Uhr ab, werde ich im Auftrage des Pflegers (Vormundes) die dort untergebrachten Preuss'schen Gegenstände, als: Ein gutes Mobiliar, Spiegel, Regulator, Kleider, sehr gute Wäsche, 5 Saß Betten, Porzellan, Glasachen, Saß- und Küchengerathe an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigern, wozu einlade A. Collet, Auctionator und gerichtlich vereidigter Taxator, Danzig. (7186)

Deffentliche Versteigerung vor Hotel zum Stern, Heumarkt. Sonnabend, den 31. Dec. cr., Vormittags 10 Uhr, werde ich am angegebenen Orte: eine Nähmaschine im Wege der Zwangsversteigerung öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen. (7168) Danzig, den 29. December 1898. Fagotzki, Gerichtsvollzieher.

Deffentliche Versteigerung vor Hotel zum Stern, Heumarkt. Sonnabend, den 31. Decbr., Vorm. 10 Uhr, werde ich am angegebenen Orte: 12 Wäschekörbe, 3 Maß Stühle, 71 Pappesachen, 12 Maß Stühle, 1 Maß Stühle u. v. a. (7165) im Wege d. Zwangsversteigerung öffentlich meistbietend verkaufen. Danzig, den 27. Decemb. 1898. Fagotzki, Gerichtsvollzieher, Alst. Graben 100, 1.

Auction Vorständlich, Graben 18. Sonnabend, den 31. Decbr., Vormittags 11 Uhr, werde ich daselbst im Wege der Zwangsversteigerung: 1 Buffschiff, 1 großen Speisestisch, zwei Sopha öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. Neumann, (7145) Gerichtsvollzieher in Danzig.

Kaufgesuche 1 Dampfheißspeisepumpe, 1 Gasgewinbeigehel, 1 fl. Bohrmach, w. f. alt z. kauf gef. Dff. u. M. 674. Zeitungen werden gekauft bei Feldbrau, Lange Brücke 5. Ein erhalt. Innendewanne w. zu kauf. gef. Dff. u. M. 25 an d. Exp. 1 gut erh. ein. Dien zu kaufen gef. Brodantengasse 31, Bierkeller. Eschaufensterdecor., Spiegel, Ständer mit Glasplatten, pass. für ein Juweliergeschäft wird sofort zu kaufen gefucht Johannes Jaglinsky, Töpferg. 23, Comt. Ein gut erh. Wäschkorb wird zu kaufen gefucht. Dff. u. P. 79 a. b. c.

Neujahrskarten, Verlobungs-Anzeigen, Visitenkarten empfiehlt Intelligenz-Comtoir, Jopengasse 8, Fernsprecher 382.

Das größte Garten-Etablissement der Königsberger „Hufen“ ist besonderer Umstände halber billig zu verkaufen. Bierumsatz 800-1000 Tonne. Grundfläche ca. 7000 qm, Gebäudes-Vertheilung 81 500 A, Inventar ca. 15 000 A, Anzahlung 30-25 000 A. Näheres auf Offerten unter V 357 an Haasenstein & Vogler A.-G., Königsberg i. Pr. (6919)

Familien-Nachrichten

Heute früh 5 1/2 Uhr entschlief sanft nach eintägigem Krankenlager meine innigst geliebte Frau, unsere gute Schwägerin und Tante, Frau Mathilde Krupp geb. Ellendt im fast vollendeten 51. Lebensjahre. Mit der Bitte um stillen Beileid zeigt dieses allen Freunden und Bekannten im Namen der Hinterbliebenen schmerzzerfüllt an Danzig, den 29. September 1898. Friedrich Krupp, Postschaffner.





**Rud. Freymuth,**  
Comtoir Hundegasse 90, 1,  
empfeilt zu billigsten Preisen (7153)  
prima oberschlesische Stück-, Würfel-  
und Nusskohlen,  
prima englische Heizkohlen,  
prima englische Anthracit-Nusskohlen,  
prima englische Schmiedekohlen,  
sowie alle Brenn-Materialien.

**Künstliche Zähne,**  
Gebisse mit auch ohne Platte,  
weitgehendste Garantie f. tadel-  
losen Sitz und naturgetreues  
Aussehen. Plomben jeder Art.  
Völlig schmerzlos  
**Zahn-Operationen.**  
**Arthur Mathesius,**  
Dentist, (6232)  
Große Wollwebergasse Nr. 2,  
neben dem Zeughaus.  
Sprechstunden täglich 8-6 Uhr.

**Zurückgekehrt**  
**Zahnarzt Laube,**  
Langenmarkt 27. (84446)  
Sprechstunden 9-1, 2-5.

**2 Freundinnen**  
Waren leider am Donnerstag  
verhindert. Bitten Brief unter  
bekanntem Buchstaben abgeholt  
**Die beiden Freunde.**

**Klagen,**  
Gesunde und Schreiben jeder  
Art fertigt jagdmäßig Th.  
Wohlgemuth, Johannsgr. 13,  
parierere, Ecke Brückengasse.  
Gut sitzende älterer Handwerks-  
meister, Bittmer, Kathol., will sich  
nochm. verh. Mädch. od. Wittwen  
od. Kind. von gut. Ruf, welche eine  
glückl. Ehe eingeh. woll. könn. ver-  
trauens. ihre Adresse n. Ang. d.  
Berm. u. P. 104 in die Exp. niederl.  
Anonyme unberücksichtigt. (85116)

**Königl. Preuss. Classen-Lotterie.**  
Zur 1. Classe 200.  
Lotterie, Ziehung  
am 10. Januar 1899, habe  
noch einige Lose abzugeben.

**G. Brinckman,**  
Königlicher Lotterie-Ernehmer,  
Jopengasse 13. (7151)

**Die be-**  
sten Waffeln u. Pfannkuchen  
gibt es in der Kuchenbäckerei  
Beterfildengasse 12 und Lange  
Brücke 11, vis-a-vis des Neu-  
jahrs. Anlegeplatz, H. Gensing.

**Neujahrspost- und  
Gratulations-Karten**  
empfeilt in großer Auswahl  
**Clara Bernthal,**  
Seitengeist u. Goldschmiede-  
gasse Ecke. (83066)

**Neujahr-Gratulations- u.  
Scherzkarten**  
in reicher Auswahl v. 1.5 bis 2.4  
**H. Eichmann,** (84006)  
64 Tischlergasse 64.

**Lebende Karpfen**  
empfeilt (7102)  
**A. Fast.**

**Billig! Billig!**  
Suppentnochen, Gießbein,  
Lebern, Lungen, Köpfe täglich  
frisch geschlachtet Altstädter  
Graben 34. (84866)

**„Merkur“  
Privat- Stadtbrief-  
Beförderung,**  
Jopengasse 29,  
übernimmt die prompte Ein-  
fassung von Rechnungen und  
Beiträgen jeder Art. (7164)  
Wir ist als **Notar** der  
Wohnsitz in (7183)

**Stolp**  
angewiesen. Dasselbst bin ich  
als **Rechtsanwalt** beim  
Königlichen Amts- und Land-  
gericht zugelassen. Mein Bureau  
befindet sich Bräutigamstr. 7.

**Schnapp**  
Wer ein solches Spiel wünscht, das in  
Gesellschaften bei Alt und Jung  
— herrlicher Weitzzeit —  
herauszu, werde sich mit  
Danzig Nr. 1. 109  
**J. Fabian, Polzun 10**  
(6318)

**Masken-Costüme**  
elegant u. einfach werden  
billig verliehen  
**3. Damm 14,  
Sange-Stage.**

**Vögel**  
werden naturgetreu ausgestopft  
**Kumstgasse 17,  
Lüttke.**

**Hochfeine Fracks  
und Frack-Anzüge**  
verleiht  
**W. Riese,**  
127 Breitgasse 127.

**Ball- u. Gesellschafts-Frisuren**  
fertigt nach neuester Mode in  
und außer dem Hause an Frau  
**E. Domschinski,** 1. Damm 13,  
Friseurgeschäft. NB. Monats-  
Abonnem. w. noch angen. (84636)

**Möbel!!**  
Ganze Ausstattungen u. einzelne  
Sachen werden jetzt — vor Ein-  
tritt der Saison — bedeutend  
billiger verkauft, auch Be-  
stellungen, später zu liefern,  
gegen billige Preise entgegen-  
genommen. Ausstattungen können  
auf Wunsch stehen bleiben. —  
Große Auswahl vorhanden.  
**Möbelfabrik Brodbankeng. 38**  
vis-a-vis der Kürschnergasse.

**Königl. Preuss. Classen-Lotterie.**  
Zur 1. Classe 200.  
Lotterie, Ziehung  
am 10. Januar 1899, habe  
noch einige Lose abzugeben.

**Die be-**  
sten Waffeln u. Pfannkuchen  
gibt es in der Kuchenbäckerei  
Beterfildengasse 12 und Lange  
Brücke 11, vis-a-vis des Neu-  
jahrs. Anlegeplatz, H. Gensing.

**Neujahrspost- und  
Gratulations-Karten**  
empfeilt in großer Auswahl  
**Clara Bernthal,**  
Seitengeist u. Goldschmiede-  
gasse Ecke. (83066)

**Neujahr-Gratulations- u.  
Scherzkarten**  
in reicher Auswahl v. 1.5 bis 2.4  
**H. Eichmann,** (84006)  
64 Tischlergasse 64.

**Lebende Karpfen**  
empfeilt (7102)  
**A. Fast.**

**Billig! Billig!**  
Suppentnochen, Gießbein,  
Lebern, Lungen, Köpfe täglich  
frisch geschlachtet Altstädter  
Graben 34. (84866)

**„Merkur“  
Privat- Stadtbrief-  
Beförderung,**  
Jopengasse 29,  
übernimmt die prompte Ein-  
fassung von Rechnungen und  
Beiträgen jeder Art. (7164)  
Wir ist als **Notar** der  
Wohnsitz in (7183)

**Stolp**  
angewiesen. Dasselbst bin ich  
als **Rechtsanwalt** beim  
Königlichen Amts- und Land-  
gericht zugelassen. Mein Bureau  
befindet sich Bräutigamstr. 7.

**Schnapp**  
Wer ein solches Spiel wünscht, das in  
Gesellschaften bei Alt und Jung  
— herrlicher Weitzzeit —  
herauszu, werde sich mit  
Danzig Nr. 1. 109  
**J. Fabian, Polzun 10**  
(6318)

**Düsseldorfer Punsch-Essenzen**  
wie  
**Burgunder-, Kaiser-, Rum-, Arrac-,  
Vanillen-, Ananas-, Erdbeer-, Portwein-  
Punsch,**  
ferner ff. Rum, Cognac, Arrac  
empfeilt (7054)  
**A. Fast.**

**„Merkur“  
Privat- Stadtbrief- Beförderung**  
Jopengasse No. 29.

Um einem allgemein gefühlten Bedürfnis abzuhelfen, haben  
wir in den Vorstädten sowohl, als auch in Danzig selbst nach-  
stehende Annahmestellen für Geldsendungen, Einschreib-  
briefe und Pakete eingerichtet und bringen diese Neuverung  
hiermit zur gefälligen Kenntnissnahme.

**A. Vorstädte:**  
Neufahrwasser: 1. bei Kaufmann Hrn. Ed. Dawosse, Oliverstr. 32.  
2. bei Kaufmann Hrn. E. Beyersdorf, Oliverstr. 21.  
Langfuhr: 1. bei Hrn. Alwin Gutake, Papiergesch., Hauptstr. 18.  
2. bei Hrn. Elisabeth Sokubert, Hauptstr. 68.  
Schiditz: bei Kaufmann Hrn. R. O. Sellke, (Trummer-Eubogen).  
Stadtgebiet: bei Kaufmann Hrn. B. Frankewitz, am Markt 140.

**B. Danzig:**  
Sannagasse 2 bei Hrn. Milewski & Comp., Cigarrengeschäft,  
Passage Th. 4 bei Hrn. Hertha Kaufmann, Handlungsgeschäft,  
III. Damm 7 bei Kaufmann Hrn. Paul Machwitz,  
Paradiesgasse 30 bei Hrn. Fr. Derwain, Papiergeschäft,  
Vorst. Graben 12 14 bei Hrn. Clara Entz, Papiergeschäft,  
Waggenpohl 24 25 bei Kaufmann Hrn. Beckmann,  
Sannagarten 20 bei Hrn. E. Böhrndt, Papiergeschäft,  
Weibengasse 34 bei Hrn. Gehrman, Papiergeschäft,  
Weienagasse 12 bei Kaufmann Hrn. P. Zimowski,  
Sandgrube 23 (Ecke Heumarkt) bei Hrn. M. Elscaner, Fleisch-  
und Wurstwaarengeschäft. (7161)

Die Annahmestellen sind durch rothe, außen an-  
gebrachte Tafeln kenntlich.  
**H. Rautenberg & Comp.**

*Carl Lindenberg's Backpulver sei die Parole!*  
**Gespräch**  
vor dem  
**Sylvester-Abend**  
zwischen  
Frau Lehmann und Frau Fischer.

Frau Lehmann: Na, mit einer solchen Dürre!  
Darf man denn fragen, was darin?  
Frau Fischer: Na Porzeln sind es, meine Güte.  
Frau Lehmann: Wo wollen Sie damit heut' schon  
hin?  
Frau Fischer: Zu meinen Kindern u. der Schwester,  
die kriegen sie in jedem Jahr.  
Ich habe nämlich zu Sylvester!  
Frau Lehmann: Ach selbst gebundene Porzeln gar?  
Frau Fischer: Na was denn sonst? So rund, so  
niedlich  
Befommen ich sie wo anders nie!  
Wollen Sie mal kosten?  
(Macht die Dürre auf — ist.)  
Frau Lehmann: Wie appetitlich —  
Und aufgezogen — Sehen Sie.  
Und das Rezept?  
Frau Fischer: Was soll ich sagen?  
Backpulver macht es nur  
allein  
Frau Lehmann, wenn Sie mich  
deun fragen,  
So muß von Lindenberg es sein.  
Mit andern Sie unzufrieden müssen  
Frau Lehmann: Laß denn zu Lindenberg mich ziehen  
Denn ihn ist kein Sylvesterabend  
Wie's keine Porzeln, so süß und  
labend.

**3 Packet nur 10 Pfg.**  
Vorräthig in fast allen Colonialwaaren-  
und Mehlhandlungen Danzigs und bei  
**Carl Lindenberg**  
Breitgasse 131/32. (7160)

**Die feinsten Pfannkuchen**  
mit verschiedener Füllung  
empfeilt (85216)  
**Conditorei**  
Gustav Pegel,  
Kohlenmarkt Nr. 9.

**Feiner kräftiger  
Grog-Rum**  
1 Literflasche 1.00 Mk.  
empfeilt (8726)  
**W. Machwitz,**  
Danzig und Langfuhr.

**Für je 3 Mark**  
32 Hl. Königsberger (Ponarth),  
42 Hl. Danziger Actien Bier  
(hell und dunkel),  
sowie andere hiesige u. fremde  
**Biere**  
zu billigen Preisen empfiehlt  
von 1. frei ins Haus  
**A. Lebbe,**  
Große Wollwebergasse 13.  
Pfannkuchen, 4 Stück 10.3,  
empfeilt Altstädter Graben 35.

**Moskauer Internationale Handelsbank**  
Filiale Danzig,  
Langenmarkt No. 11.  
Voll eingezahltes Grund-Capital . . . 10 000 000 Rubel,  
Reserven . . . . . 3 700 000  
gleich ca. 30 Millionen Mark.  
Wir verzinzen: (6650)  
**Baareinlagen ohne Kündigung**  
bis auf Weiteres  
**zu vier Procent.**

**Norddeutsche Creditanstalt**  
Actien-capital: 8 Millionen Mark,  
Danzig, Langenmarkt No. 18,  
(früher: Baum & Liepmann)  
Königsberg i. Pr., Thorn.  
Annahme und Verzinsung von Baareinzahlungen,  
An- und Verkauf von Werthpapieren,  
Beileihung von Effecten u. Hypotheken-Documents,  
Einlösung von Coupons und fremden Geldsorten,  
Aufbewahrung und Verwaltung offener Depots,  
An- und Verkauf in- und ausländischer Wechsel,  
Ausführung sämtlicher bankgeschäftlichen  
Transactionen. (7178)

**100 Neujahrskarten mit Namen 1 Mark**  
bis zu den elegantesten in großer Auswahl. Fertige  
dieselben auch zu 50 und 25 Stk. an. Neujahr-  
karten ohne Namen, das Dtd. von 10.3 an. Einzel-  
verkauf eleg. Neujahr- u. Gratulationskarten.  
**Xaver's Buch- u. Steindruckerei,**  
16 Kettlergasse 16.  
(6974)

**Regenschirme,**  
beste haltbare Qualitäten, (7163)  
von 1.50-36 Mk. — Bezüge und Reparaturen.  
**Adalbert Karau,**  
Danzig. Schirm-Fabrik. Langgasse 35.

**Sie müssen bezahlen**  
den Auszug der Flaschen etc., daher der billige Preis bei Weinen  
vom Faß. Morgen Sylvester, extra billig:  
**ff. franz. Rothwein p. Liter Mk. 1.20,** (7168)  
bis 7. Januar,  
Schlummerpunsch, große Flasche Mk. 1.60,  
Rum und Cognac, 1 Mk. per Flasche.  
California Weinhandlung, Portehaisengasse 2.

**Schlummer-Punsch**  
à Fl. 2.00 Mk.  
sowie  
vorzüglichen Rum,  
Arac und Cognac  
in jeder Preislage  
empfeilt  
die Wein-Handlung  
**C. H. Kiesau,**  
Hundegasse 4-5.

**Pfann- Pfann-  
kuchen! kuchen!**  
mit feinsten, verschied. Füllung  
empfeilt die (85106)  
Conditorei von H. Dross,  
Langfuhr. am Markt.  
**Berliner Pfannkuchen.**  
vorzüglich im Geschmack,  
empfeilt Ernst Schnakenberg,  
Breitgasse 94.

**Danziger Gesangverein.**  
Montag, 2. Januar 1899  
**I. Clavierprobe**  
zu „Samsou“ von Kandel.  
Damen 7<sup>1/2</sup>, Herren 8 Uhr.  
Der Vorstand.  
(7155)

**Verein Frauenwohl.**  
Mittwoch den 4. Januar,  
Abends 7 Uhr,  
im städtischen Gymnasium:  
Vortrag von  
Fräul. Bertha Jordan:  
**„Sappho“**  
(Grillparzer).  
Eine Studie im Lichte der  
Frauenbewegung. (7028)  
Eintritt frei.  
Gäste willkommen.

**Ruder-Club  
„Victoria“  
Danzig.**  
Freitag, den 30. cr.,  
Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, im Club-  
local Café Hohenzollern  
**General-Versammlung.**  
Tages-Ordnung:  
Aufnahme neuer Mitglieder.  
Diverses. (7112)  
Der Vorstand.

**Holzschieber-  
Sterbe-Kasse.**  
General-Versammlung  
Sonntag, d. 1. Januar 1899,  
Nachm. 5<sup>1/2</sup> Uhr,  
im Kassen-Local  
Eckelstraße 42.  
Um zahlreiches und pünkt-  
liches Erscheinen wird gebeten.  
Tagesordnung:  
1. Jahresbericht pro 1898.  
2. Wahl: 1. Vorsitzender, 1. Ver-  
trauensmann.  
3. Geschäftliches.  
Der Vorstand.

**Civil-Masiker-Verein**  
Danzig  
übernimmt Musikaufführungen  
jeder Art. Aufträge sind an den  
Vorliegenden **W. Wiechmann,**  
Restaurant Danziger Musik-  
börse, Altstädter Graben  
Nr. 43, zu richten.

**Musiker-Verein**  
Danzig  
übernimmt Musikaufführungen  
jeder Art. Aufträge nimmt entg.  
Vereins-Mitglied **A. Reinhold,**  
(Restaurant) Fleischergasse 47 a.  
**M. Czolbe,** Vorsitzender.

**Vergnügungs-Anzeiger**

**Café Hofer,**  
Altschottland.  
Morgen Sonnabend 31. d. M.,  
findet ein  
**Familien-  
Sylvester-Kränzchen**  
statt. Große Ueberraschungen.  
Masken gerne gesehen.  
Entree frei.  
Es ladet ergebenst ein  
Der Vorstand.

**Achtung!!**  
Morgen Abend:  
**Große musikalische und  
komische Unterhaltung**  
gleichzeitig Blinderung des  
Weihnachtsbaumes.  
Mit Achtung  
**A. Wrobel,**  
Breitgasse 66.  
Von heute ab:  
**Anstich**  
von vorzüglich. Bockbier  
und  
Marzipan-Verwürfelung.  
**„Bürgerheim“**  
Kassabücher Markt 21.  
Gesang-Verein „Gedania“  
begeht am 31. ds. Mts. sein  
Sylvester-Kränzchen  
Niedere Seigen 8.  
Anfang 8 Uhr Abends.  
Es ladet ein Der Vorstand.  
Das arrangirte  
Sylvester-Kränzchen  
findet den 31. d. Mts. im Local  
des Herrn  
**Wohlert, Schlüsselamm 22,**  
statt.  
Das Comité.

**Turn-Club  
Danzig.**  
Das Turnen findet jeden  
Dienstag und Freitag,  
Abends von 8-10 Uhr in  
der Turnhalle des Königl.  
Gymnasiums (Weiden-  
gasse) statt. (7180)  
Der Vorstand.  
NB. Sonnabend den 31.  
d. M., Abends Weihnachts-  
feier mit Damen in den  
oberen Sälen d. Gemein-  
schaftshauses Heil. Geistgasse.

Wer noch nicht

das Abonnement auf die „Danziger Neueste Nachrichten“ pro 1. Quartal 1899 bei der Post bestellt hat, wolle dies gefl. sofort bewirken, da anderenfalls keine pünktliche Zustellung in den ersten Jannartagen erfolgen kann.

Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich M. 1,25 von der Post abgeholt M. 1,65 frei ins Haus.

Neu eintretende Abonnenten erhalten den Anfang des laufenden Romans, sowie den in Buchform erschienenen Eisenbahn-Fahrplan und einen hübschen Wandkalender auf Wunsch kostenlos nachgeliefert.

Die Entwicklung der deutschen Seemacht im Jahre 1898.

Das jetzt zu Ende gehende Jahr 1898 ist für die Entwicklung der deutschen Seemacht und dadurch auch für die Zukunft unseres Volkes von größter Bedeutung gewesen. Während seiner Dauer haben die bereits früher hervorgehobenen Bestrebungen der von der Nothwendigkeit einer mächtigeren Flotte für das starkbevölkerte, handelskräftige Deutschland überzeugten Männer zum guten Ziel geführt. Die Mehrheit unseres Volkes und des Reichstages haben die Nothwendigkeit, daß Deutschland mehr als bisher zur See gehen müsse, eingesehen.

Die vor dem Inkrafttreten des Flottengesetzes begonnenen Bauten sind in diesem Jahre theils beendet, theils weitergeführt worden. Am weitesten von den größeren Schiffen ist der große Kreuzer „Gertha“ gefördert worden, der nach Erlebigen von Probefahrten bereits ins Ausland entsendet ist. Vom Stapel gelaufen sind die Kanonenboote „Jitiss“ und „Jaguar“, der große Kreuzer „Panja“ und der kleine Kreuzer „Gazelle“.

Von den nach den Festsetzungen des Flottengesetzes begonnenen Neubauten stehen auf Stapel: das Minierschiff „A“ bei Schichau in Danzig, „B“ bei Blohm und Voß in Hamburg, der Panzerkreuzer „A“ auf der Kaiserlichen Werft zu Kiel, der kleine Kreuzer

„A“ auf der Germania-Werft Kiel, „B“ bei der Actien-Gesellschaft Weser zu Bremen. Der Dienst des 1. Geschwaders und der Küstenpanzerkreuzer verlief ähnlich wie in den Vorjahren. An Auslandsfahrten haben diese Schiffe nur einige britische, dänische und skandinavische Häfen berührt.

Von den im Ausland befindlichen Schiffen sind in diesem Jahre die fünf Kabinen- und Schiffsjungen-Schulschiffe im Auslande in den wärmeren Gegenden des nord- und südatlantischen Ozeans. Von den im Auslandstheater befindlichen Schiffen war in diesem Jahre die größte Zahl in Ostasien in Thätigkeit.

Von dem Kreuzergeschwader dort unter Befehl des Viceadmiral v. Diederichs besteht die 1. Division aus den Schiffen „Kaiser“, „Zemle“, „Prinzess Wilhelme“ und „Arcona“ (später tritt dafür „Gertha“ ein). Die zweite unter Sr. König. Hoheit Prinz Heinrich stehende Division wird von „Deutschland“, „Kaiserin Augusta“ und „Geiton“ gebildet.

Auf der australischen Station sind „Falk“, „Buffard“ und das Vermessungsschiff „Möwe“, in Ostasien „Schwalbe“ und „Gondor“, in Westasien „Wolf“ und „Gobich“, in den amerikanischen Gewässern „Geier“ und in Konstantinopel das Fahrzeug „Vorelay“ verblieben.

Größere Unglücksfälle sind in diesem Jahre nicht vorgekommen. Das während der Herbstmonate in der Nacht zum 1. September infolge von Leckwerden bei Behmarn gesunkene Torpedoboot ist wieder geborgen worden.

Sonst hat die Marine durch den am 6. November erfolgten Tod ihres Chefconstruktors, des Vize-Admiral v. Diederichs, Prof. Dietrich einen schweren Verlust erlitten. Von den nicht mehr activen Flagofficieren sind in diesem Jahre die drei Vice-Admirale z. D. Klatt, Berger und Batich verstorben.

Locales.

Änderungen im Postverkehr mit Oesterreich-Ungarn. Vom 1. Januar 1899 ab treten im Postverkehr mit Oesterreich-Ungarn (Wochenverkehr) folgende Änderungen ein: 1) Bezüglich der früheren Postfahrten u. f. m. der Postkisten und der Zählung der unfrankirten Postkarten, ferner bezüglich des Postgewichtes und der Zählung der Warenproben, sowie hinsichtlich der Verpackung der Warenproben mit Glasflaschen, Flüssigkeiten u. f. m. und der Zulassung von naturgeschichtlichen Gegenständen u. f. m. als Warenproben kommen die Bestimmungen des inneren deutschen Verkehrs zur Anwendung. 2) Drucksendungen können allenfalls unter denselben Bedingungen wie im Binnenverkehr gegen ermäßigte Tarife versandt werden, jedoch nach wie vor die Tarife des inneren deutschen Verkehrs Anwendung zu finden, auch beträgt das Postgewicht bis heute 1 kg. 3) Das nachträgliche Verlangen eines Nachgewichtes ist gestattet. 4) Bei Wertbefreiungen der Postsendungen ist die Abänderung der Aufschrift im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn bis zum Höchstbetrage von 8000 Mk. zugelassen. 5) Der Nachgewichtsertrag wird auf 800 Mk. (500 Gulden) erhöht, jedoch hierin im Verkehr mit Ungarn bezüglich der Befreiungen der bisherige Höchstbetrag der Nachnahme von 400 Mk. (250 Gulden) bestehen. 6) Der Höchstbetrag der Postanweisungen wird auf 800 Mark (500 Gulden) erhöht. Reclamationen wegen unrichtig ausgehender Postanweisungen sind fortan ebenso wie im Binnenverkehr innerhalb eines Jahres zugelassen. Wegen der Nachsendung telegraphischer Postanweisungen, sowie wegen der Behandlung unbestellbarer derartiger Postanweisungen finden ebenfalls die Vorschriften des Postvereinsverkehrs Anwendung. Die Nachsendung telegraphischer Postanweisungen hat jedoch ausschließlich auf dem Postwege zu erfolgen.

Veränderungen bei der Anweisung von Wittengeldern. Bei Forderung des rechtsgültigen Wittengeldes waren bisher als Rechnungsbekand die Geburtsurkunden der Eheleute beizubringen, was für die Beteiligten oft Weiterungen und Sammelreisen verursachte. Eine Ausnahme war nur zulässig, sofern die Peronalacten des verstorbenen Beamten zweifelhafte Ansätze ergaben. Künftig soll von der Beibringung der Geburtsurkunden in denjenigen Fällen abgesehen werden, in denen die Ehe nachweislich über 14 Jahre bestanden hat und somit eine Forderung des Wittengeldes wegen Altersunterschiedes der Eheleute ausgeschlossen ist. Zugleich ist nachgelassen, daß an Stelle der jetzt vorgeordneten vollständigen Auszüge aus den Standesamtsregistern in Angelegenheiten der Hinterbliebenen-Versicherung künftig Bescheinigungen in abgekürzter Form beigebracht werden, die unter Siegel und Unterschrift des Standesbeamten ausgestellt sind.

Die entscheidenden Thatsachen ergeben und die maßgebenden Zahlen in Buchstaben ausgedrückt entfallen. Veränderte Prüfungsbedingungen für Postoffizienten. Während die Postoffizienten bei Ablegung der Postoffizientenprüfung bisher auch eine Prüfung im praktischen Dienst bei dem Postamt am Tage der Kaiserlichen Ober-Postdirectionen zu bestehen hatten, kommt dieselbe künftig in Form der Postoffizientenprüfung alsdann nur aus einem schriftlichen Theil (Clausur-Arbeiten) und einem mündlichen Theil. An Stelle der Prüfung im technischen Dienst tritt ein Bericht der vorgesetzten Postanstellung darüber, ob der Postoffizient sich in demselben brauchbar und zuverlässig erwiesen hat. Einführung des Wertbriefverkehrs mit Großbritannien und Irland. Vom 1. Januar 1899 sind Wertbriefe bis zum Höchstbetrage von 2400 Mk. gleich 3000 Francs gleich 120 Pfund Sterling zulässig. Das Porto beträgt 20 Pfg. für je 15 Gramm und außerdem 20 Pfg. Grundportogebühr. Ferner wird eine Versicherungsgebühr von 20 Pfg. für je 240 Mk. erhoben. Sezt nicht mit Tannenbäumen! Zur jetzigen Zeit ist es angebracht, darauf zu achten, Tannenbäume in Oefen oder Kochherden zu verbrennen. Bekanntlich sind Nadelbäume sehr harzhaltig. Dieses Harz enthält Kohlenwasserstoff, der in Verbindung mit der heißen Luft starke Gase entwickelt. Durch diese Gase kann unter Umständen leicht der Ofen oder die Maschine gepregelt werden. Man kann sich von der Kraft dieser Gase leicht selbst überzeugen, wenn man einen Tannenast über brennendes Licht hält. Das Licht wird unter dem Druck der Ausströmung erlöschen. Man soll also stets nur kleinere Theile des Baumes auf einmal verbrennen, nicht größere Stücke.

die entscheidenden Thatsachen ergeben und die maßgebenden Zahlen in Buchstaben ausgedrückt entfallen. Veränderte Prüfungsbedingungen für Postoffizienten. Während die Postoffizienten bei Ablegung der Postoffizientenprüfung bisher auch eine Prüfung im praktischen Dienst bei dem Postamt am Tage der Kaiserlichen Ober-Postdirectionen zu bestehen hatten, kommt dieselbe künftig in Form der Postoffizientenprüfung alsdann nur aus einem schriftlichen Theil (Clausur-Arbeiten) und einem mündlichen Theil. An Stelle der Prüfung im technischen Dienst tritt ein Bericht der vorgesetzten Postanstellung darüber, ob der Postoffizient sich in demselben brauchbar und zuverlässig erwiesen hat.

Einführung des Wertbriefverkehrs mit Großbritannien und Irland. Vom 1. Januar 1899 sind Wertbriefe bis zum Höchstbetrage von 2400 Mk. gleich 3000 Francs gleich 120 Pfund Sterling zulässig. Das Porto beträgt 20 Pfg. für je 15 Gramm und außerdem 20 Pfg. Grundportogebühr. Ferner wird eine Versicherungsgebühr von 20 Pfg. für je 240 Mk. erhoben.

Sezt nicht mit Tannenbäumen! Zur jetzigen Zeit ist es angebracht, darauf zu achten, Tannenbäume in Oefen oder Kochherden zu verbrennen. Bekanntlich sind Nadelbäume sehr harzhaltig. Dieses Harz enthält Kohlenwasserstoff, der in Verbindung mit der heißen Luft starke Gase entwickelt. Durch diese Gase kann unter Umständen leicht der Ofen oder die Maschine gepregelt werden. Man kann sich von der Kraft dieser Gase leicht selbst überzeugen, wenn man einen Tannenast über brennendes Licht hält. Das Licht wird unter dem Druck der Ausströmung erlöschen. Man soll also stets nur kleinere Theile des Baumes auf einmal verbrennen, nicht größere Stücke.

Provinz.

Königsberg, 28. Dec. Der frühere Commandeur unseres Kürassier-Regiments Graf Wrangel, General-Lieutenant z. D. Graf zu Dohna, kann am 29. d. Mts. seinen 80. Geburtstag begehen.

Siegen, 28. Dec. Der frühere Commandeur unseres Kürassier-Regiments Graf Wrangel, General-Lieutenant z. D. Graf zu Dohna, kann am 29. d. Mts. seinen 80. Geburtstag begehen. Vom 1. Januar 1899 ab treten im Postverkehr mit Oesterreich-Ungarn (Wochenverkehr) folgende Änderungen ein: 1) Bezüglich der früheren Postfahrten u. f. m. der Postkisten und der Zählung der unfrankirten Postkarten, ferner bezüglich des Postgewichtes und der Zählung der Warenproben, sowie hinsichtlich der Verpackung der Warenproben mit Glasflaschen, Flüssigkeiten u. f. m. und der Zulassung von naturgeschichtlichen Gegenständen u. f. m. als Warenproben kommen die Bestimmungen des inneren deutschen Verkehrs zur Anwendung. 2) Drucksendungen können allenfalls unter denselben Bedingungen wie im Binnenverkehr gegen ermäßigte Tarife versandt werden, jedoch nach wie vor die Tarife des inneren deutschen Verkehrs Anwendung zu finden, auch beträgt das Postgewicht bis heute 1 kg. 3) Das nachträgliche Verlangen eines Nachgewichtes ist gestattet. 4) Bei Wertbefreiungen der Postsendungen ist die Abänderung der Aufschrift im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn bis zum Höchstbetrage von 8000 Mk. zugelassen. 5) Der Nachgewichtsertrag wird auf 800 Mk. (500 Gulden) erhöht, jedoch hierin im Verkehr mit Ungarn bezüglich der Befreiungen der bisherige Höchstbetrag der Nachnahme von 400 Mk. (250 Gulden) bestehen. 6) Der Höchstbetrag der Postanweisungen wird auf 800 Mark (500 Gulden) erhöht. Reclamationen wegen unrichtig ausgehender Postanweisungen sind fortan ebenso wie im Binnenverkehr innerhalb eines Jahres zugelassen. Wegen der Nachsendung telegraphischer Postanweisungen, sowie wegen der Behandlung unbestellbarer derartiger Postanweisungen finden ebenfalls die Vorschriften des Postvereinsverkehrs Anwendung. Die Nachsendung telegraphischer Postanweisungen hat jedoch ausschließlich auf dem Postwege zu erfolgen.

Schweiz, 28. Dec. Gestern fand eine Generalversammlung des hiesigen Vorwärtsvereins statt. Nach dem Rapport vom 1. Januar bis 1. December 1898 hat sich der Mitgliedsbestand etwas gehoben. Die Reineinnahme pro 1898, ohne Hinzurechnung des Uebertrages pro 1897, stellt sich bis zum 31. d. auf 160 649 Mk. gegen 140 975 Mk. pro 1897; die Ausgabe auf 168 004 Mk., gegen 141 725 Mk. — Das hiesige Vorwärts-Schweizer Komitee hat nach kaum einjährigem Bestehen seine Zahlungen eingestellt und getrennt den Concurs angemeldet.

Rosen, 28. Dec. Anlässlich des 100. Geburtstages Adama Mickiewicz hatten hier zahlreiche polnische Familien am Weihnachtsabend ihre Fenster festlich beleuchtet. An dem Denkmale des Dichters neben der St. Martinskirche wurden von Privatpersonen Kränze niedergelegt.

Handel und Industrie.

Stettin, 29. Dec. Spiritus loco 88,60 Gh. Bremen, 29. Dec. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notierung der Bremer Petroleumbörsen) loco 7,05 Br. Hamburg, 29. Dec. Kaffee good average Santos per December 31/2, per Mai 32/2. Antzig. Hamburg, 29. Dec. Petroleum ruhig, Standard loco white 6,90. Paris, 29. Dec. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen fest, per December 20,65, per Januar 20,85,

per Januar-April 21,25, per März-Juni 21,60. Roggen ruhig, per December 14,45, per März-Juni 14,50. Weizen fest, per December 45,10, per Januar 45,40, per Januar-April 45,65, per März-Juni 45,80. Rüböl matt, per December 50/2, per Januar 50/2, per Januar-April 50/2, Mai-August 51/2. Soerius fest, per December 49/2, per Januar 49/2, per Januar-April 49/2, per Mai-August 49/2. Wetter: Bedeckt.

Paris, 29. Dec. Kohlen fest, 88/2, loco 28 1/2 a 28/2. Weizen fest, Nr. 3, für 100 Kilogr., per December 29, per Januar 29/2, per März-Juni 29/2, per Mai-August 30/2. Haare, 29. Dec. Kaffee in New-York fest mit 5 Points Haufe Rio 9000 Cact., Santos 20000 Cact., Recettes für festern.

Haare, 29. Dec. Kaffee good average Santos per December 38,25, per März 38,50, per Mai 39,00. Weizen fest, Antwerpen, 29. Dec. Petroleum. (Schlussbericht.) Raffinirtes Terebintoloco 19/2 bez. u. Br., per December 19/2, Br., per Januar 19/2, Br., per März 19/2, Br. fest. — Schmalz per December 70.

Wien, 29. Dec. Productenmarkt. Weizen loco ruhig, per März 9,71 Gh., 5,73 Br., per April 9,51 Gh., 5,53 Br., per Mai per März 8,26 Gh., 5,28 Br. Hafer per März 5,90 Gh., 5,92 Br. Weizen per Mai 4,95 Gh., 4,96 Br. Roggen per August 12,30 Gh., 12,30 Br. Wetter: Nebel.

Bradford, 29. Dec. Für Wolle besserer Begebt bei niedrigen Preisen. Merinos fest, grüner; in Wolframolle mehr Geschäft, bei fester Tendenz; Garne fest, in Wolframolle mehr Geschäft. Stoffe unruhiger. New-York, 29. Dec. Weizen-Versandungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 243 000, do. nach Frankreich 16 000, do. nach anderen Häfen des Continents 168 000, do. nach Californien und Oregon nach Großbritannien —, do. nach anderen Häfen des Continents — Oris.

New-York, 29. Dec. Weizen eröffnete fest und höher auf feste Kabelmeldungen, bedeutende Entnahmen und ausgedehnte Exportnachfrage; im weiteren Verlaufe führten Realisirungen Abwärtstendenz herbei. Schließlich trat eine abermalige Besserung ein, da die Haussiers der Waifers bezüglich des Decembercontractes in die Gänge traten. Schluss fest. Mais anfangs auf feste Kabelberichte im Preise steigend gab später auf Realisirungen nach und schloß fest.

Chicago, 29. Dec. Weizen ging anfangs im Preise höher auf frische Kabelmeldungen und auf Käufe der Waiffiers, schwächte sich sodann auf Realisirungen ab. Später besserten sich die Preise abermals auf bedeutende Entnahmen und weil die sichtbaren Vorräthe, wie erwartet, nicht abnehmen werden. Schließlich führte Liquidation Abwärtsbildung herbei. Schluss fest. Mais anfangs im Preise steigend gab später auf Anlauf knapper Plagvorräthe, Exportaufkäufe und im Einfluge mit Weizen, schwächte sich später auf Verkäufe für Rechnung des Inlands ab. Schluss fest.

Familiendisk.

Räthsel. Et, was ist das für ein Fez? Tanz und Glanzlichter! Aus dem buntesten Saal Frohe Weisen dringen!

Dort das Goldchen ist gewiß, Ihr gilt die Feie! Ein's ist sie und wunderhüßlich, So in Kranz und Schleier!

Und den Herrn an ihrem Arm Kann ich, recht berrathet. Nicht mehr zwei, doch hässlich noch Reich und sehr geachtet.

Dem er ein's famolen Stoff, Jeder lobt's im Strüchlein. Und gewiß, solch' einen Mann Wünschst sich jedes Mädchen.

Und welch' blühend holder Kreis, Rings herum die Ganzen! Amor schleichet sich durch die Reihe Und zielt gut beim Tanzen.

Dem die Ganzen bleiben nicht Gern Zwei-Drei auf Erden. Einn Jede hofft doch auch Ein's noch Ginz zu werden.

Auflösung folgt in Nr. 1. Auflösung des Bilderräthels aus Nr. 303: Geldschrank.

Apotheker A. Flügge's MYRRHEN-CREME

ist der älteste Auszug des Myrrhenharzes (Pat. No. 63592) 1:10 mit Wachs verdickt. Bei Hautentzündungen, Wunden, Geschwüren, Verbrennungen etc. sehr wirksam. Bewahrt und ärztlich warm empfohlen. In Tuben à 50 Pfg. und Mk. 1.— in den Apotheken erhältlich. Broschüre, worin über 1000 Aarzte ihre Erfahrungen niedergelegt haben, gratis (5244)

Berliner Börse vom 29. December 1898.

Table with columns for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, and various stock prices. Includes entries like Deutsche Reichs-Anleihe, Argentinische Anleihe, etc.

Table with columns for Eisenbahn-Prioritäts-Aktionen und Obligationen, and various stock prices. Includes entries like Ostpreuss. Südbahn, Oesterr. Ung.-Stb., etc.

Table with columns for Bank- und Industrie-Papiere, Norddeutscher Lloyd, and various stock prices. Includes entries like Berl. Cassen-Ver., Berlin. Handelsgesellschaft, etc.

Table with columns for Sonstige Anleihen, Gold, Silber und Banknoten, and various stock prices. Includes entries like Bab. Präm.-Anl., Bayerische Prämienanleihe, etc.

Advertisement for New Year's cards (Neujahrs-karten!) by J. Derwein's Buchhandlung, Breitgasse Nr. 35.

Advertisement for Heiligenbrunnerweg, Ziganenbergsfeld 19, featuring Margarine, Fettwaren, and Delicatessen-Geschäft.

Advertisement for Th. Becker's Conditorei, Langgasse Nr. 30, featuring Für 1 Mark eine Flasche vorzüglichen ff. Grog-Rum.

Advertisement for Albert Meck, Seil. Geisgasse 19, featuring Schweineschmalz and Kaisermehl.

Advertisement for Bruch-Marzipan and Pfefferkuchen, featuring Th. Becker, Langgasse 30.

Advertisement for Düsseldorf's Punsch-Essen, featuring Max Lindenblatt, 131 Heilige Geistgasse 131.

Advertisement for New Year's cards (Neujahrskarten) by E. Börendt, Langgarten 20, featuring Lebende Karpfen, Gedichte, and G. Leistikow.



# Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)

[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**